



# RUNDBRIEF

## DES ARBEITSKREISES FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE SCHLESWIG-HOLSTEINS

Nr. 21

März 1983

### I N H A L T

=====

Mitteilungen .....	2
Ausstellung zum Nationalsozialismus in einer schleswig-holsteinischen Region: "bei uns: 1933-1945" .....	2
HEME-Newsletter .....	4
Arbeitsgespräch über Quellen zur Wirtschafts- und Sozialstruktur .....	5
Bericht über die Tätigkeit des Arbeitskreises im Jahre 1982 .....	7
Abrechnung für das Geschäftsjahr 1982 .....	11
Fachliche Weiterbildung - ein neues Aufgabenfeld für den Arbeitskreis .....	12
Blickpunkt: Gesellschaft für Agrargeschichte (H.Winkel) ..	13
Historische Statistik 16: Die Brandschäden in den Ämtern u. Landschaften der Herzogtümer 1795 bis 1837 (K.-J.Lorenzen-Schmidt) .....	16
Mitgliedernachrichten .....	26
Bibliographie .....	27

Hrsg.: K.-J.Lorenzen-Schmidt 2208 Engelbrechtsche Wildnis

## MITTEILUNGEN

Ausstellung zum Nationalsozialismus in einer schleswig-holsteinischen Region: "bei uns: 1933-1945"

Aus Anlaß der 50.Wiederkehr des Tages, an dem im Deutschen Reich die Nationalsozialisten die Staatsmacht übernahmen und ein 12jähriges Unrechtsregime aufrichteten wird am 30.Januar 1983 um 10 Uhr in den Räumen der Volkshochschule L ä g e r d o r f (Alte Schulstraße) die Ausstellung

"bei uns: 1933-1945"

eröffnet. Zur Eröffnung sprechen Herr Kreispräsident Rösler und als Sprecher der Gruppe, die die Ausstellung konzipiert und gestaltet hat, Dr. Lorenzen-Schmidt.

Die Ausstellung bringt auf gut 50 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche 148 Fotos, 69 Dokumente und 19 Grafiken, die ganz überwiegend aus der Region stammen, die durch Stör, Elbe und Krückau begrenzt wird. Sie sind zu den Themen: Wirtschaftskrise, Landvolkbewegung, Entwicklung der NSDAP, Wahlen, Machtübergabe, KZ Glückstadt, Arbeiterdisziplinierung, Stabilisierung der Landwirtschaft, antifaschistischer Widerstand, Germanenideologie, jüdische Gemeinde, Erfassung in NS-Gliederungen, Sport, Veranstaltungen, Kunst, Garnison und Kasernenbau, Mobilisierung, Kriegsernährungswirtschaft, Kriegsgefangene, Luftkrieg, Kriegstote, Endkampf und Flüchtlinge, Besatzung, Entnazifizierung und Denkmäler zusammengestellt.

Eine Broschüre von 64 Seiten Umfang mit 28 Abbildungen ist zu dieser Ausstellung hergestellt worden und kann während der Öffnungszeiten erworben werden. In ihr werden weitere Informationen zum Thema gegeben.

Die Ausstellung wird gezeigt

- vom 30.1. bis 27.2. Mo-Fr 17-19h, Sa u. So 10-12h  
in der Volkshochschule Lägerdorf
- vom 2.3. bis 31.3. Mi u. Sa 14-16h, So 10-12h  
im Kreisheimatmuseum Prinzeßhof in Itzehoe
- vom 3.4. bis 28.4. Mo-Do 18-20h, Sa u. So 10-12h  
im Großen Rathaussaal Krempe
- vom 1.5. bis 19.6. Sa 15.30-17.30h, So 10-12h, 15-18h  
im Detlefsenmuseum (Bröckdorff-Palais)  
Glückstadt
- vom 14.8. bis 25.9. Mi 17-19h, So 10-12, 15-18h  
im Städtischen Museum Elmshorn.

Parallel zu der Ausstellung bieten die Veranstalter gemeinsam mit den örtlichen Volkshochschulen und der "Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte" eine Vortragsreihe an, die verschiedene Aspekte der Entstehung und der Herrschaft des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein beleuchten soll. Es sprechen

Stadtarchivar R.Möller (Glückstadt) im Febr. in Lägerdorf über  
"Verfolgung und Widerstand im Kreis Steinburg"

Dr.R.Rietzler (Hamburg) im März in Itzehoe über

"Die Rolle Itzehoes in der Frühgeschichte der schleswig-holsteinischen NSDAP"

Dr.K.-J.Lorenzen-Schmidt (Engelbrechtsche Wildnis) im April in Krempe über  
"Die Entwicklung der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein 1933-1945"

Prof.Dr.P.Wulf (Kiel) im Mai oder Juni in Glückstadt über  
"Bedingungen für den Aufstieg der NSDAP in Schleswig-Holstein"

H.Diercks (Hamburg) im September in Elmshorn über:  
"Verfolgung und Widerstand im Kreis Pinneberg".  
Zu den einzelnen Vorträgen ergehen gesonderte Pressemitteilungen!

Die Ausstellung wurde finanziell gefördert von der "Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte", den Kreisen Steinburg und Pinneberg, den Städten Itzehoe und Elmshorn, sowie den SPD-Kreisverbänden Steinburg und Pinneberg und der SPD-Fraktion im Glückstädter Rathaus.

Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.

Lorenzen-Schmidt

### Newsletter

Seit 16 Jahren gibt die "Northeast Missouri State University" in Kirksville (USA) unter der Leitung von Robert V.Schnucker einen Informationsdienst für und über die Fachkollegen heraus, die im Bereich der europäischen Frühnezeitgeschichte arbeiten. Dieser

## HISTORIANS OF EARLY MODERN EUROPE

*the newsletter of the Sixteenth Century Studies Conference and the American Society for Reformation Research*

will insbesondere über die aktuellen Forschungsvorhaben und die jüngsten Veröffentlichungen der beteiligten Fachkollegen informieren. Er enthält ferner ein Verzeichnis der laufenden Dissertationen über Themen der Frühnezeitgeschichte Europas und wird verstärkt allgemeine Nachrichten abdrucken, die für Frühnezeithistoriker von Interesse erscheinen.

Wer am HEME-Newsletter Interesse hat, der wendet sich mit Anfragen etc. an Dr.Erdmann Weyrauch, Herzog August Bibliothek, Lessingplatz 1, 3340 Wolfenbüttel (Tel.: 05331/808222).

Dr.Weyrauch ist der westdeutsche Koordinator für den HEME-Newsletter.

### Zugang

Von der Staatsexamensarbeit

Klaus Greve, Zentrale Orte im Herzogtum Schleswig 1860.  
Ein Beitrag zur Analyse der räumlichen Ordnung der Wirtschaft im Übergang von der Agrargesellschaft zur Industriegesellschaft, 2 Teile, Hamburg 1982

liegt ein Exemplar im Sekretariat vor. Es kann zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt werden.

LS

### Bitte

Ich bin an kleinen Beiträgen für unseren Rundbrief immer sehr interessiert. Vielleicht gibt sich der eine oder die andere doch mal einen kleinen Ruck und reicht ein paar fliegende Blätter zur Publikation im kleinen Kreis herein.

LS

## Arbeitsgespräch über Quellen zur Wirtschafts- und Sozialstruktur

Während eines Arbeitsgesprächs, das die Mitarbeiter der Projektgruppe 1 (Gewerbliche Entwicklung in Schleswig-Holstein 1770 - 1870) am 8.5. in Kiel führten, war beschlossen worden, im Herbst 1982 gemeinsam mit weiteren Interessenten ein Arbeitsgespräch über wichtige Quellen zur Wirtschafts- und Sozialstruktur Schleswig-Holsteins durchzuführen. Diese Veranstaltung fand am 13.11.1982 von 10.00 bis 17.30 in Kiel statt. An ihr nahmen 9 Arbeitskreismitglieder und 2 Gäste teil. Klaus Greve hatte das Programm vorbereitet und den Teilnehmern rechtzeitig einige vervielfältigte Unterlagen zugeschickt. Im einzelnen wurden folgende Quellen vorgestellt:

- Volkszählungen
- Landgewerbelisten
- Adreßbücher
- Fabrikberichte
- Amtsrechnungen
- Steuerakten
- Katasterakten
- Landkarten

Der Aussagewert der einzelnen Quellen wurde eingehend diskutiert. Dabei erwiesen sich die Erfahrungen als nützlich, die K. Greve, V. Harsberg, G. Lind und I. Momsen gesammelt haben. Das Gespräch hatte folgende Ergebnisse:

- Um den Wert einer Quelle zu bestimmen, muß man die Umstände ihrer Entstehung kennen.
- Die genannten Quellen bieten wertvolle Informationen für die wirtschafts- und sozialgeschichtliche Forschung. Allerdings weisen die Aussagen aller Quellen Mängel und Probleme auf, die nicht in jedem Fall aus dem Kontext der Quelle deutlich werden. Die Auswertung der Quellen setzt quellenkritische Vor- oder Parallelluntersuchungen voraus.
- Ein Katalog der wissenschaftlichen Fragestellungen, die aus den Quellen (besonders Volkszählungen) beantwortet werden können, wäre nützlich.
- Es wurde dazu aufgefordert, in Mikrountersuchungen (z.B. ein Kirchspiel) zu versuchen, die Aussagen der verschiedenen Quellen miteinander zu vergleichen, um die Mängel konkret zu erfassen und bei künftiger Quellenbenutzung berücksichtigen zu können.

- Es wurde vorgeschlagen, in einer (bei stärkerem Interesse auch mehreren) exemplarischen Quellenpublikation die Aussagen (Daten) der verschiedenen Quellen miteinander zu verbinden, um so fundiertes Material für Forschung, Lehre und Schule zur Verfügung zu stellen.
- Es wurde beschlossen, 1983 ein Heft (ggf. Sonderheft RUNDBRIEF) zu veröffentlichen, um Interessenten die Arbeit mit diesen Quellen zu erleichtern.
- Eine größere Tagung über Quellenfragen zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich, sofern sich hinreichend Interessenten finden.
- Mehrere Kollegen äußerten Interesse an einer Einführung und Einübung in statistischen Verfahren anhand schleswig-holsteinischer Daten. K. Greve will ein Seminarprogramm aufstellen.

I. Momsen



Bericht über die Tätigkeit im Jahre 1982

Der Arbeitskreis für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins wurde als loser Zusammenschluß von Wissenschaftlern 1978 in Kiel gegründet. Sein Zweck ist die Erforschung der Geschichte Schleswig-Holsteins unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Arbeitskreis zählte bei seiner Gründung etwa 20 Mitglieder, Ende 1982 reichlich 70. Die meisten Mitglieder sind Historiker, doch gehören dem Arbeitskreis auch Wirtschaftswissenschaftler, Soziologen, Geographen, Volkskundler, Kunst- und Literaturhistoriker, Technikhistoriker sowie Pädagogen und Museumsfachleute an. Diese Zusammensetzung ermöglicht interdisziplinäre Forschungsarbeit.

Die Mitglieder des Arbeitskreises führen teils eigene, teils gemeinsame Forschungsvorhaben durch. Die Einzelprojekte der Arbeitskreismitglieder können dem Mitgliederverzeichnis 1982 (Rundbrief 18) entnommen werden. Ein größeres Projekt, an dem mehrere Forscher beteiligt sind, gilt z. B. dem Thema "Die gewerbliche Entwicklung in Schleswig-Holstein 1770-1870", geleitet von Dr. J. Brockstedt.

Die Forschungsergebnisse, aber auch Forschungsprobleme, die noch nicht gelöst sind, werden in Arbeitstagungen vorgetragen und diskutiert. Diese Tagungen werden - zusammen mit anderen, weiter unten genannten Veranstaltungsformen - als ein wichtiger Bestandteil des eigentlichen Forschungsprozesses angesehen. 1982 wurde eine Tagung gemeinsam mit der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte durchgeführt:

- Der Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein  
Kiel, 5.-6. Juni 1982  
Leitung: Prof. Dr. E. Hoffmann, Prof. Dr. P. Wulf

Neben den Tagungen gibt es als kleinere Veranstaltungsform das Kolloquium, in dem einzelne Mitglieder Forschungsvorhaben zur Diskussion stellen, an denen sie zur Zeit arbeiten. 1982 fanden folgende Kolloquien statt:

- Die Hungerkrise 1770/71 (A. Staff)  
Kiel, 25. September 1982
- Geschichte der Arbeiterbewegung in Schleswig-Holstein  
(R. Paetau, H. Rüdell)  
Kiel, 16. Oktober 1982

Eine weitere Veranstaltungsform ist das Arbeitsgespräch, zu dem auf Einladung des Sprechers interessierte Mitglieder zusammenkommen, um sich gegenseitig über wichtige Quellen zu informieren, Forschungsmethoden zu erörtern usw., oder zu dem sich eine Projektgruppe trifft, um Arbeitsergebnisse auszutauschen und zu diskutieren. 1982 wurden Arbeitsgespräche über folgende Themen geführt:

- Historische Demographie und historischer Familienstrukturwandel  
Engelbrechtsche Wildnis, 1. Mai 1982
- Gewerbliche Entwicklung in Schleswig-Holstein  
1770-1870  
Kiel, 8. Mai 1982
- Ländliche Anschreibbücher  
Kiel, 12. Juni 1982
- Wie schreibe ich die Geschichte eines Dorfes  
Kiel, 25. September 1982
- Quellen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte  
Kiel, 13. November 1982

Die diesjährige Exkursion des Arbeitskreises am 19. September 1982 hatte den ehemaligen Schleswig-Holsteinischen Kanal (Eiderkanal) zum Ziel. Anstelle des verhinderten Dr. Fürsen hatte Prof. Wulf die Führung übernommen.

Die organisatorischen Aufgaben wurden vom Sprecher des Arbeitskreises, dem stellvertretenden Sprecher, dem Sekretär, dem Rechnungsführer und den Leitern der Projektgruppen wahrgenommen.



Die Mitgliederversammlung des Arbeitskreises fand am 27. Februar 1982 in Kiel statt. Das Sekretariat setzte seine Sammel- und Auskunftstätigkeit fort. Zu seinen Aufgaben gehört die Erfassung aller Literaturtitel zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins (Bibliographie), der Nachweis ungedruckter wissenschaftlicher Arbeiten, die Dokumentation laufender Forschungsvorhaben und der Nachweis wichtiger gedruckter und ungedruckter Quellen.

Der "Rundbrief" hat sich als Informations- und Kommunikationsorgan unter den Mitgliedern des Arbeitskreises bewährt. Im Berichtsjahr erschienen die Hefte 15-20. Der "Rundbrief" brachte Berichte und Mitteilungen, besonders von Forschungsvorhaben und Veranstaltungen, ferner quellenkundliche Hinweise, kleine Aufsätze, bevorzugt zur historischen Statistik, Diskussionsbeiträge, ein laufendes Verzeichnis neuer Bücher und Aufsätze zur schleswig-holsteinischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Der "Rundbrief" wird allen Mitgliedern des Arbeitskreises zugestellt, außerdem den zentralen historischen Forschungseinrichtungen Schleswig-Holsteins (Archive, Bibliotheken) sowie den Institutionen und Personen, mit denen der Arbeitskreis zusammenarbeitet.

Die Forschungsergebnisse der Mitglieder des Arbeitskreises wurden in verschiedenen schleswig-holsteinischen und überregionalen Büchern, Schriftenreihen und Zeitschriften veröffentlicht. Um die Publikation größerer Arbeiten zu erleichtern, hat der Arbeitskreis 1979 die Schriftenreihe "Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins" (Wachholtz-Verlag, Neumünster) begründet. 1982 erschien Band 4 dieser Schriftenreihe:

- Rudolf Rietzler:  
"Kampf in der Nordmark". Das Aufkommen des  
Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein 1919-1928.  
500 Seiten, Tabellen, DM 38,-

Band 5 der Schriftenreihe ist in Vorbereitung und trägt den Arbeitstitel "Frühindustrialisierung in Schleswig-Holstein".

Der Arbeitskreis unterhält Kontakte zu den Instituten der

Universität Kiel, deren Forschungsvorhaben sich mit denen des Arbeitskreises berühren. Verschiedene Angehörige dieser Einrichtungen sind Mitglied im Arbeitskreis, weitere lassen sich regelmäßig über die Aktivitäten des Arbeitskreises unterrichten. Die enge Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte hat sich bewährt.

Die Vorhaben des Arbeitskreises erfuhren 1982 von erfreulich vielen Seiten eine finanzielle Förderung: Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Itzehoer Versicherung, Schleswig, Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein, Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft, Unternehmensverband Rendsburg/Neumünster. Die Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte förderte die Tätigkeit des Arbeitskreises durch die Übernahme eines Teils der laufenden Kosten.

Der Arbeitskreis informiert die Fachwelt laufend über seine Tätigkeit. Die Tagungen des Arbeitskreises werden im Veranstaltungskalender der Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland (AHF) angekündigt. Nach Durchführung der Tagungen erscheinen in den "AHF-Informationen" und an anderen Stellen Berichte über ihren Verlauf. Die begonnenen Forschungsvorhaben und abgeschlossenen Forschungen der Arbeitskreismitglieder werden im "Jahrbuch der historischen Forschung in der Bundesrepublik Deutschland" angezeigt.

Die Öffentlichkeit wurde durch die Medien über die wichtigsten Aktivitäten des Arbeitskreises informiert.

Kiel, 5. Februar 1983

I. E. Momsen  
(Sprecher)

**ARBEITSKREIS FOR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE SCHLESWIG-HOLSTEINS**

Abrechnung für das Geschäftsjahr 1982

I. Kontostand am 31. 12. 1981		
Vereins- und Westbank, Kiel, Nr. 23/36428		80,48 DM
II. Abrechnung für die Zeit 1. 1. - 31. 12. 1982		
A. Einnahmen		
1. Mitgliederbeiträge	760,-- DM	
2. Schriftenverkauf	207,20 DM	
3. Zuschuß Geschichtsges.	5.000,-- DM	
4. Sonstige Zuschüsse für		
- Tagung 1981	750,--	
- Druckkosten	9.500,--	10.250,-- DM
5. Spenden	20,-- DM	
6. Sonstiges	968,20 DM	
Summe A	17.205,40 DM	
Summe I + II A		17.285,88 DM
B. Ausgaben		
1. Arbeitsgespräche	1.037,50 DM	
2. RUNDBRIEF	708,-- DM	
3. STUDIEN	2.350,95 DM	
4. Geschäftsbedürfnisse	3.895,55 DM	
5. Beiträge	37,-- DM	
6. Bankunkosten	82,49 DM	
7. Umbuchung der Druckkosten-		
zuschüsse an das		
Sparkonto	9.500,-- DM	
Summe B	17.611,49 DM	17.611,49 DM
III. Kontostand am 31. 12. 1982		
Vereins- und Westbank, Kiel, Nr. 23/36428		- 325,61 DM
Ebenda, Nr. 80/23/12439 (Druckkosten-		9.500,-- DM
zuschüsse, bestimmt für STUDIEN Bd 5)		9.174,39 DM
		=====

Uelvesbüll, den 3. 1. 1983

W. Asmus

Fachliche Weiterbildung - ein neues Aufgabenfeld für den Arbeitskreis ?

Bei verschiedenen Arbeitsgesprächen wurde im vergangenen Jahr die Frage diskutiert, ob es nicht sinnvoll wäre, die Aufgaben des Arbeitskreises in den Bereich der fachlichen Weiterbildung auszudehnen. Eine Reihe von Mitgliedern zeigte sich dabei besonders an Weiterbildungsveranstaltungen in dem in den letzten Jahren besonders expandierenden Bereich 'EDV und quantifizierende Methoden für Historiker' interessiert.

Um die weitere Diskussion und Planung eines solchen Projektes auf eine solide Basis zu stellen, möchte ich alle Mitglieder, die an der Teilnahme an einem Kurs über statistische Methoden für Historiker interessiert sind, bitten, telefonisch oder schriftlich mit mir Verbindung aufzunehmen und mir mitzuteilen, welche Vorkenntnisse sie besitzen, welche Erwartungen sie an die inhaltliche Ausrichtung (allgemeiner Überblick über die wichtigsten statistischen Methoden, exemplarische Behandlung ausgewählter Verfahren, Anleitung zum selbstständigen Erarbeiten von statistischen Kenntnissen,...) und die organisatorische Ausgestaltung (mehrtägiges Blockseminar, mehrere eintägige Seminare, Fernkurs, Kombination verschiedener Elemente,...) stellen. Zur Vereinfachung des Verfahrens habe ich einen kleinen Fragebogen entworfen, der bis zum 1. April 1983 bei mir abgefordert werden sollte.

Adresse: Klaus Greve  
Kastanienallee 29  
2000 Hamburg 4  
T. 040 315653

Mit dem Ausfüllen dieses Fragebogens ist noch keine Verpflichtung zur Teilnahme an einem Statistikkurs verbunden. Er dient nur der Ermittlung der Breite des Interesses an einer solchen Veranstaltung und soll die Grundlage für die weitere Planung bilden.

Greve



GESELLSCHAFT  
FÜR  
AGRARGESCHICHTE

Blick-  
punkt

Geschichtliche Entwicklung:

Die Gesellschaft wurde 1953, in Fortsetzung der bereits 1904 von Ökonomierat Dr. Max Günz begründeten "Gesellschaft für Geschichte und Literatur der Landwirtschaft", als "Gesellschaft für Geschichte des Landvolks und der Landwirtschaft" neu begründet. Sie hat 1966 ihren Namen in "Gesellschaft für Agrargeschichte" geändert. Geschäftsführender Vorsitzender war bis 1977 Prof. Dr. Günther Franz, Erster Vorsitzender Prof. Dr. H. H. Haushofer.

Ab 1977 werden diese Ämter von Prof. Dr. Harald Winkel und Minister a. D. Dr. h. c. Ernst Engelbracht-Greve ausgeübt.

Die Gesellschaft hat stets darauf geachtet, daß in ihr Wissenschaft und Praxis gleichermaßen vertreten sind. Dies spiegelt sich im Mitgliederkreis wider, der neben zahlreichen Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Institutionen auch berufsständige Vereinigungen, Landwirtschaftsbehörden und praktische Landwirte umfaßt.

Zu den Zielen:

Die Ziele der Gesellschaft sind in § 3 ihrer Satzung formuliert.

Dort heißt es:

1. Die Gesellschaft soll Forschungsbeiträge zur Agrargeschichte leisten oder fördern und die gewonnenen Erkenntnisse, sowie die Anliegen der Agrargeschichte verbreiten und in der Öffentlichkeit vertreten.
2. Die Gesellschaft soll für alle Interessierten die Möglichkeit eröffnen, an der Sicherung und Erhaltung von Kulturgut des ländlichen Raumes mitzuwirken, sowie die historisch gewachsenen Erfahrungen der Praxis auszuwerten. Sie soll dem Landwirt und allen anderen im agrarischen Bereich Tätigen einen Zugang zur historischen Entwicklung erschließen.

3. Die Gesellschaft soll in allen Kreisen der Bevölkerung das Verständnis für die Agrargeschichte wecken und zur ihrer verstärkten Berücksichtigung in Forschung und Lehre beitragen.
4. Die Gesellschaft soll nationale und internationale wissenschaftliche Veranstaltungen durchführen, Forschungsvorhaben anregen und interdisziplinäre Kontakte ausbauen.

Seit ihrer Gründung ist die Gesellschaft auf eine enge Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis angelegt. Ihre Aufgabe ist es, den gesamten Bereich der Agrargeschichte von den Fragen der Agrarverfassung bis hin zur Entwicklung der Landtechnik zu erfassen und wissenschaftlich zu erschließen.

Zur Tätigkeit:

Zusammen mit der Gesellschaft erstand 1953 die "Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie", die einmal dem traditionsbewußten und historisch interessierten Praktiker einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Landwirtschaft und der ländlichen Bevölkerung geben und zum andern als Fachorgan der Veröffentlichung wissenschaftlicher Beiträge aus dem Bereich der Agrargeschichte zur Verfügung stehen sollte. In den Jahren ihres Bestehens hat sich diese Zeitschrift bis zur Gegenwart zur international anerkannten deutschsprachigen Fachzeitschrift für Agrargeschichte entwickelt. Sie erscheint jährlich mit zwei Heften in einem Umfang von circa 260 Seiten. Ihr Bezugspreis ist für die Mitglieder der Gesellschaft für Agrargeschichte mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrages in Höhe von z. Zt. 50.- DM jährlich abgegolten. Die Zeitschrift enthält neben einem Aufsatzteil einen umfangreichen Besprechungsteil, in dem die jeweils neueste agrarhistorische Literatur vorgestellt wird. Ferner einen Teil "Notizen", der den Leser in Kurzform möglichst umfassend über das gesamte agrarhistorische relevante Schrifttum informiert.

Die Zeitschrift hat vor allem eine wichtige Funktion in der Verbindung von Wirtschaftswissenschaften, Landwirten, Historikern, Geographen, Volkskundlern und anderen Wissenschaftlern, die sich in unterschiedlichem Maße mit Fragen der Agrargeschichte befassen. Ein wichtiges Anliegen der Zeitschrift ist es, Agrargeschichte nicht als eine durch enge Fachgrenzen umrissene Betrachtungsweise aufzufassen, sondern stets die ganze Mannigfaltigkeit und die vielfachen

Querverbindungen zu anderen Disziplinen zur Geltung kommen zu lassen. Ein weiterer wichtiger Arbeitsbereich der Gesellschaft sind die von ihr durchgeführten wissenschaftlichen Fachtagungen und Vortragsveranstaltungen. So findet in zweijährigem Rhythmus in Verbindung mit der Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte eine Arbeitstagung statt, auf der in mehreren Referaten neuere Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert werden. Anschließende Fachexkursionen bieten praktisches Anschauungsmaterial. Die Arbeitstagungen dienen gleichzeitig dem Kontakt mit der agrarhistorischen Forschung in anderen Ländern; so bestehen enge Verbindungen zu Forschern und Forschungsstätten in Österreich, der Schweiz, Frankreich, den Niederlanden Ungarn.

In zahlreichen Vortragsveranstaltungen, die anlässlich der Tagungen der Agrarsozialen Gesellschaft, des Bildungsforums der Landwirtschaft und verwandter Institutionen stattfinden, wird von Referenten der Gesellschaft für Agrargeschichte jeweils aus ihrem Forschungsbereich ein besonderes Thema dargestellt. Mit diesen Veranstaltungen wird eine Breitenwirkung erzielt und das Forschungsgebiet Agrargeschichte einem größerem Publikum vorgestellt. Zahlreiche dieser Vorträge werden, ebenso wie die Referate der Arbeitstagungen, später in der Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie veröffentlicht.

Die Gesellschaft für Agrargeschichte verfügt außerdem über umfangreiches Archivmaterial und Bibliotheksbestände, die am einzigen Lehrstuhl für Wirtschafts- und Agrargeschichte in der Bundesrepublik an der Universität Hohenheim verwaltet werden. Zwangsläufig resultiert daraus ein umfangreicher Informations- und Dienstleistungsbetrieb, der auf zahlreiche Anfragen aus dem In- und Ausland Auskunft zu geben hat. Gleichzeitig werden in Hohenheim agrarhistorische Sammlungen (Nachlässe, Bildsammlungen etc.) betreut, die in erster Linie den Mitgliedern der Gesellschaft für Forschungszwecke zur Verfügung stehen.

Kontaktadresse für Gesellschaft und Zeitschrift:

Prof. Dr. Harald Winkel  
Universität Hohenheim  
Postfach 700562  
7000 Stuttgart 70

## HISTORISCHE STATISTIK 16

Die Brandschäden in den Ämtern und Landschaften der Herzogtümer  
1795 bis 1837

mitgeteilt von Klaus-J. Lorenzen-Schmidt

1837 wurde von der Schleswigschen Ständeversammlung ein Ausschuß in's Leben gerufen, der den Vorschlag zweier Abgeordneter prüfen sollte, die eine Entflechtung der Brandversicherung der Herzogtümer dergestalt herbeiführen wollten, daß jedes Herzogtum für sich eine Brandversicherung auf Gegenseitigkeit bilden sollte. Die Einrichtung der Brandkasse hatte nämlich vorgesehen, daß jeder Besitzer eines Gebäudes in einem der Herzogtümer Versicherer und Versicherter rücksichtlich aller Gebäude in den Ämtern und Landschaften sein sollte. So wurde die Regelung auch gehandhabt, nur ergab sich bei längerfristiger Beobachtung, daß die Brandkasseninteressenten des Herzogtums Schleswig wegen ihrer sehr viel geringeren Versicherungsmasse in aller Regel überproportional zu den Brandschäden im Herzogtum Holstein beitrugen. Der Bericht der drei Abgeordneten Wehtje, Paulsen und Steenholdt <sup>1)</sup> stützt sich auf die von der Brandkasse gesammelten Zahlen von 1794/95 bis 1836/37. In den ersten 18 Jahren sind die Angaben in Reichtaler gemacht, in der Folge in Reichsbanktaler. Ich habe die Werte auf Reichsbanktaler umgerechnet. Nicht alle Distrikte der Herzogtümer fanden Berücksichtigung. Insbesondere fehlen die Gutsbezirke, die - wie auch die Städte - in einer eigenen Brandkasse zusammengefaßt waren.

In Holstein ergab sich in den 41 Berichtsjahren (über 1812/13 und 1813/14 liegen keine Angaben vor) eine Versicherungssumme von gut 7 Mrd. Rbtlr, in Schleswig eine von knapp 900 Mio. Rbtlr (Verhältnis 8,6:1). Die Brandschäden beliefen sich in diesem Zeitraum in Holstein auf knapp 7 Mio. Rbtlr, in Schleswig auf knapp 2 Mio. Rbtlr (Verhältnis 3,9:1). Schleswig hatte also mit einem Versicherungssummenwert, der sich auf 11,7 % des holsteinischen belief, einen Brandschadenswert, der 26 % des holsteinischen ausmachte. Die Zahlungen, die geleistet worden waren, hatten einen anderen



		Versicherungssumme	Brandschäden
Holstein	Summe	7.401.540.595 Rbtlr	6.633.523 Rbtlr
	Durchschnitt pro Jahr	180.525.380 Rbtlr	161.793 Rbtlr
Schleswig	Summe	864.380.978 Rbtlr	1.724.690 Rbtlr
	Durchschnitt pro Jahr	21.082.463 Rbtlr	42.066 Rbtlr

Umfang: Zwischen 1794/95 und 1811/12 zahlten die schleswigschen Ämter und Landschaften 316.776 Rbtlr mehr an die holsteinischen Ämter und Landschaften, als sie selbst für Brandschäden aufbrachten. Die Holsteiner brachten selbst wohl 350.586 Rbtlr auf, erhielten aber von Schleswig die rund 320.000 Rbtlr zugesprochen. 1814/15 bis 1836/37 erhielt Holstein von Schleswig sogar 762.041 Rbtlr Zuschuß. Der Wunsch der Schleswiger nach Trennung von Holstein in Hinblick auf die Brandversicherung ist also verständlich.

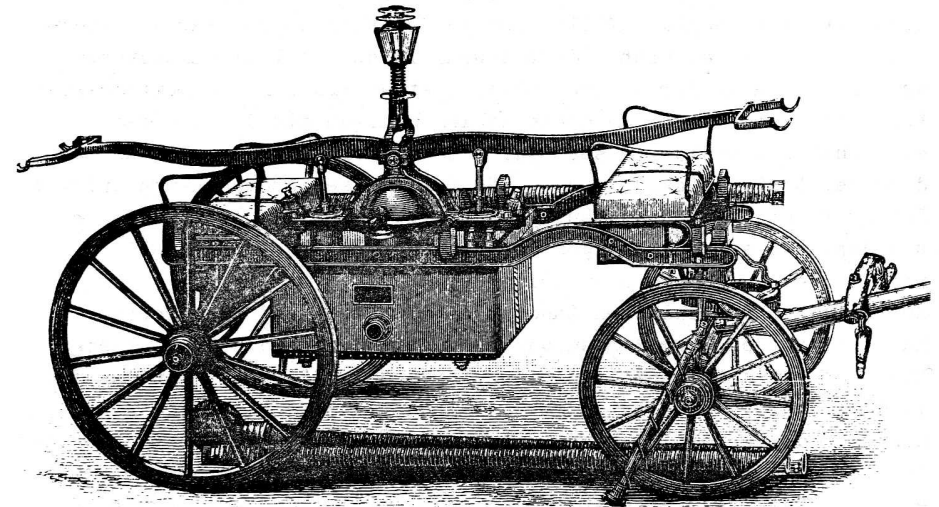
Doch betrachten wir die Entwicklung der Brandschäden. Ohne Arglist würde man zunächst davon ausgehen, daß die Brandschäden ungefähr jährlich von gleichem Betrage wären und würde nur erwarten, daß besondere Brandunglücksfälle sich in den Rechnungsbeträgen niederschlugen. Es zeigt sich jedoch sowohl in der Zahl der Brände wie auch in der Höhe der Brandschäden so etwas wie ein "konjunktureller Verlauf". Vergleicht man diese Zahlen nämlich mit denen eines errechneten Getreidepreises, der für die Herzogtümer relevant war<sup>2)</sup>, dann zeigt sich (Abb.), daß es möglicherweise Zusammenhänge zwischen Preisverläufen und Brandhäufigkeiten gibt. Sobald nämlich die Getreidepreise sinken, steigen die Brandschäden an - jedenfalls trifft dies in den meisten Fällen zu.

Der Zusammenhang zwischen Landwirtschaftskrise und Brandschäden hat sich in den 20er Jahren unseres Jahrhunderts deutlich gezeigt; hier war Brandstiftung an der Tagesordnung. Daß bereits Anfang des vorigen Jahrhunderts ähnliche Verhaltensmuster anzutreffen sind, kann nur denjenigen überraschen, der die zeitgenössische Diskussion nicht kennt. Schon in den Provinzialberichten des Jahre 1825 heißt es, daß "Konkurse, Brandstiftungen und allgemeine Verzagtheit ... immer mehr überhandnehmen"<sup>3)</sup>. Ich selbst habe bereits an anderer Stelle auf dieses Problem hingewiesen<sup>4)</sup>.

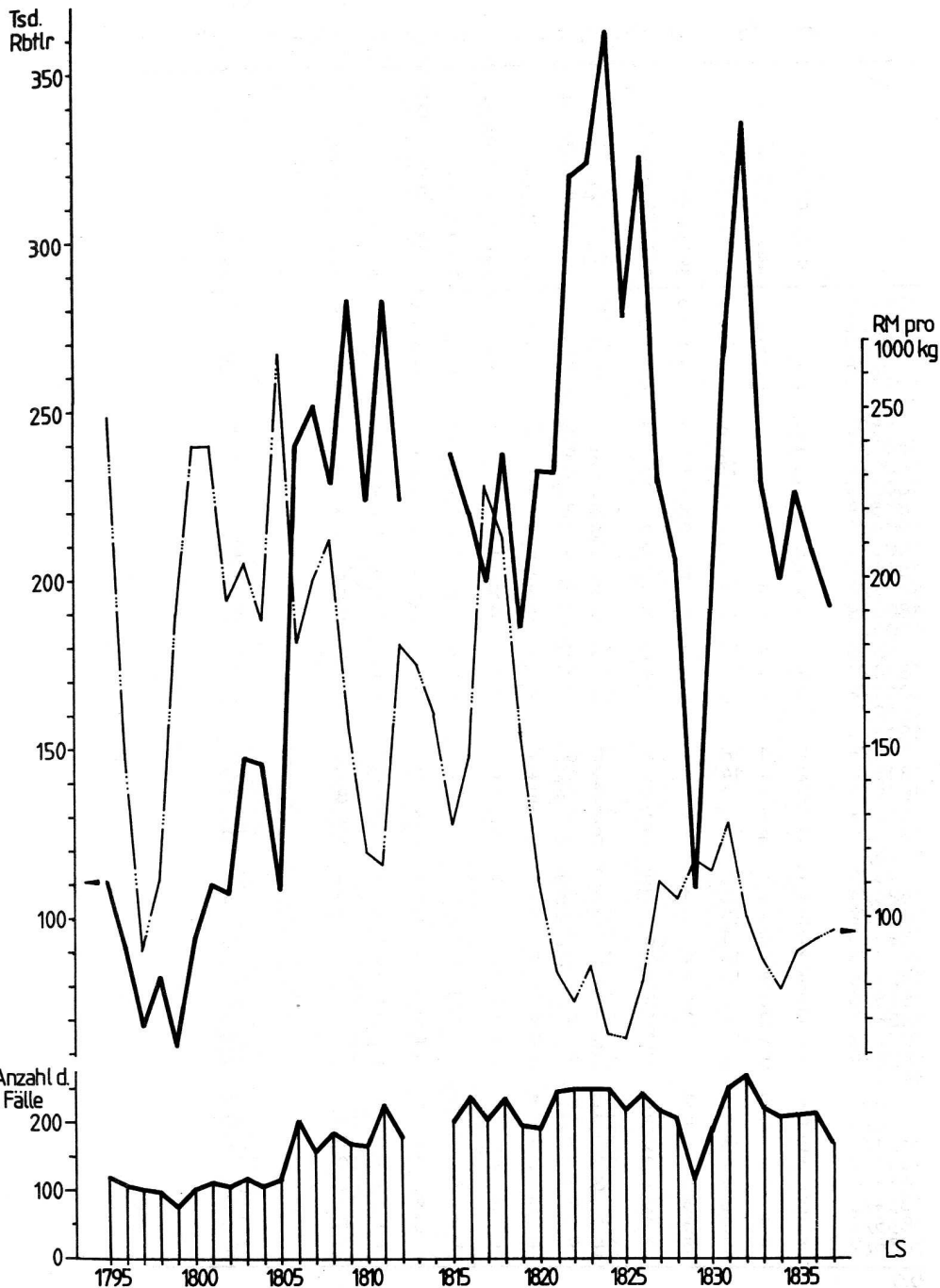
Ich teile im folgenden die Zahlen mit.

#### Anmerkungen:

- 1) Gehorsamster Bericht des Ausschusses wegen der zwei Privatpropositionen der Abgeordneten des 4ten und des 16ten ländlichen Wahldistricts, rücksichtlich einer Veränderung in der Brandcasseneinrichtung für die Gebäude in den Aemtern und Landschaften des Herzogthums Schleswig, Schleswig 1838.
- 2) Der Preis ist aus jährlichen Preisen für Weizen, Gerste, Roggen und Hafer am Hamburger Markt zusammengestellt. - Die Getreidepreise in Deutschland seit dem Ausgang des 18. Jahrhunderts, in: Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reiches 44 (1935) I, S.273-307.
- 3) SHPB 1825/I, S.78.
- 4) K.-J.Lorenzen-Schmidt, Die Brandkassenbelastung und die Höhe der Brandschäden der Kremper und Wilster Marsch im Vergleich mit anderen Gebieten der Herzogtümer zwischen 1794 und 1837, in: AfA 2 (1980) S.89-99; ders., Rechnungsführung auf zwei Elskoper Hofstellen in den Jahren 1826-1828, in: AfA 3 (1981) S.60-87.







Tab.1: Brandfälle im Herzogtum Schleswig 1794/95-1836/37

Jahr	Amt Apenrade	Amt Brdstedt	Eiderstedt	Fehmarn	Amt Flensburg	Ämter Gottorf und Hütten	Amt Hadersleben	Amt Husum	Amt Lügumkloster	Pellworm	Ämter Sonderburg und Norburg	Aerroe	Amt Tondern	Summe
1794/5	1	3	6	2	6	10	3	4	-	-	3	1	4	43
1795/6	-	4	3	1	2	5	2	1	-	-	1	1	12	32
1796/7	-	2	2	1	2	5	2	1	-	1	2	2	5	35
1797/8	3	3	6	3	4	5	5	1	3	-	-	-	8	41
1798/9	-	-	3	-	2	7	4	1	2	-	2	-	7	28
1799/1800	3	1	6	1	1	7	4	-	1	1	3	-	5	33
1800/1	-	-	9	-	-	9	6	-	1	-	1	-	6	34
1801/2	-	3	3	-	3	7	3	-	-	-	-	-	4	33
1802/3	1	-	8	-	2	11	10	1	3	1	2	1	8	38
1803/4	-	1	6	2	1	6	3	-	-	-	-	-	8	28
1804/5	2	1	7	2	1	8	7	3	-	1	1	-	2	37
1805/6	2	1	11	2	2	8	5	2	-	-	1	-	11	43
1806/7	-	1	2	2	1	8	15	2	1	-	1	1	10	43
1807/8	-	1	11	1	2	4	7	1	2	-	2	-	6	37
1808/9	1	-	17	-	2	10	6	3	1	-	3	-	8	50
1809/1810	-	1	15	1	2	13	11	-	-	-	2	-	8	53
1810/1	2	-	13	2	4	10	17	1	-	-	2	-	2	53
1811/2	2	2	9	3	1	10	5	1	1	-	1	-	3	38
1812/3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1813/4	-	1	18	-	2	10	6	-	1	2	1	1	9	51
1814/5	2	-	14	1	7	9	12	4	-	-	3	1	9	62
1815/6	-	1	7	1	4	15	14	2	2	1	3	-	8	60
1816/7	2	3	7	-	3	18	8	7	2	1	3	1	8	67
1817/8	1	4	15	1	2	16	16	6	1	1	2	-	7	72
1818/9	-	-	13	3	5	9	15	4	-	-	-	-	4	53
1820/1	-	-	10	1	2	9	19	2	-	-	-	1	10	54
1821/2	2	4	28	1	-	12	19	1	-	-	2	1	13	83
1822/3	1	2	11	-	6	12	10	1	-	-	5	-	7	55
1823/4	1	1	18	4	4	12	10	5	2	-	1	-	5	63
1824/5	1	3	12	1	3	14	8	2	3	1	4	1	11	64
1825/6	1	3	2	6	5	14	10	6	2	2	2	1	14	66
1826/7	-	2	4	2	5	17	9	7	1	1	2	1	11	61
1827/8	1	2	19	1	5	12	10	7	-	2	4	-	14	77
1828/9	2	5	9	3	2	10	6	2	1	4	1	-	14	59
1829/1830	-	2	9	7	2	13	8	3	1	2	2	-	4	53
1830/1	4	2	8	4	3	22	17	4	4	1	1	-	10	80
1831/2	3	1	13	2	5	30	7	4	3	2	4	1	7	82
1832/3	3	1	4	4	1	17	14	6	4	1	1	1	10	67
1833/4	2	-	6	6	-	18	13	4	-	-	2	-	8	58
1834/5	3	-	5	3	5	7	6	3	3	-	4	-	11	50
1835/6	10	3	9	3	1	20	12	2	-	1	3	-	6	70
1836/7	3	1	5	3	1	14	7	4	-	-	3	-	11	52

Tab.2: Brandfälle im Herzogtum Holstein 1794/95-1836/37

Jahr	Amt Cismar	Amt Neumünster	Ämter Plön u. Ahrensböök	Amt Rendsburg	Krempser Marsch	Norderdithmarschen	Admin. Rautzau	Amt Segeberg	Ämter Trittau, Reinbek, Tremsebüttel	Blomesche Wild	Ämter Kiel, Bordesh., Kronsb.	Herrsch.Pinneberg	Ämter Reinfeld, Rethw., Trav.t.	Süderdithmarschen	Wilstermarsch	Summe
1794/5	1	1	1	6	1	21	3	9	4	1	5	3	8	6	3	76
1795/6	1	4	2	7	1	18	3	9	4	1	5	3	8	6	3	77
1796/7	1	4	2	7	1	19	3	9	4	1	5	3	8	6	3	78
1797/8	1	4	2	7	1	17	3	9	4	1	5	3	8	6	3	76
1798/9	1	4	2	7	1	15	3	9	4	1	5	3	8	6	3	75
1799/1800	1	4	3	4	3	19	4	5	2	4	5	5	14	5	5	70
1800/1	1	4	4	10	3	28	4	5	2	4	5	5	14	5	5	78
1801/2	1	4	4	10	3	28	4	5	2	4	5	5	14	5	5	75
1802/3	1	4	4	11	4	28	4	5	2	4	5	5	13	6	5	81
1803/4	1	4	4	2	5	26	4	5	2	4	5	5	13	6	5	81
1804/5	1	4	4	4	4	22	4	5	2	4	5	5	13	6	5	81
1805/6	1	4	4	5	10	49	4	5	2	4	5	5	28	6	5	159
1806/7	1	4	4	5	10	27	4	5	2	4	5	5	30	6	5	116
1807/8	1	4	4	5	5	48	4	5	2	4	5	5	39	6	5	148
1808/9	1	4	4	5	5	34	4	5	2	4	5	5	29	6	5	121
1809/1810	1	3	4	9	2	34	4	3	4	1	2	4	4	4	4	115
1810/1	1	3	4	7	2	37	4	3	4	1	2	4	4	4	4	121
1811/2	1	3	4	10	6	44	4	3	3	1	2	4	4	4	4	139
1812/3	1	3	4	6	6	44	4	3	3	1	2	4	4	4	4	132
1813/4	1	3	4	6	6	44	4	3	3	1	2	4	4	4	4	132
1814/5	1	3	4	7	5	52	4	3	4	1	2	4	10	5	3	149
1815/6	1	3	4	9	5	49	4	3	4	1	2	4	9	5	3	177
1816/7	1	3	4	9	5	39	4	3	4	1	2	4	9	5	3	142
1817/8	1	3	4	10	5	42	4	3	4	1	2	4	13	5	3	168
1818/9	1	3	4	10	5	27	4	3	4	1	2	4	13	5	3	123
1819/1820	1	2	16	14	6	22	2	11	1	1	1	19	12	14	4	138
1820/1	2	3	10	14	5	24	2	8	1	1	1	12	12	14	4	190
1821/2	2	3	9	21	5	25	2	16	1	1	1	14	10	14	4	166
1822/3	4	4	22	15	6	26	1	13	1	1	1	20	18	28	4	193
1823/4	4	4	11	19	3	22	8	8	24	2	2	24	24	32	4	188
1824/5	4	4	6	13	4	22	11	11	15	12	12	14	24	22	12	157
1825/6	4	4	11	12	10	19	10	10	10	10	10	10	10	20	20	177
1826/7	4	4	13	20	5	26	6	6	10	10	10	10	10	20	20	151
1827/8	4	4	12	12	5	28	3	7	10	10	10	10	10	18	18	128
1828/9	4	4	12	12	5	25	3	7	10	10	10	10	10	18	18	128
1829/1830	4	4	14	9	5	24	3	8	15	12	9	14	15	15	9	137
1830/1	4	4	12	22	5	36	3	11	15	12	9	14	15	15	9	171
1831/2	4	4	10	19	4	29	3	11	15	12	9	14	15	15	9	186
1832/3	4	4	10	19	4	29	3	11	15	12	9	14	15	15	9	186
1833/4	4	4	10	19	4	29	3	11	15	12	9	14	15	15	9	186
1834/5	4	4	10	19	4	29	3	11	15	12	9	14	15	15	9	186
1835/6	4	4	10	19	4	29	3	11	15	12	9	14	15	15	9	186
1836/7	4	4	10	19	4	29	3	11	15	12	9	14	15	15	9	186

Tab.3: Brandschäden im Herzogtum Schleswig 1794/95-1836/37 (in Rbtlr.)

Jahr	Amt Apenrade	Amt Bredstedt	Landschaft Eidersstedt	Landschaft Højerslev	Amt Hadersleben	Amt Husum	Amt Lügum-Kloster	Landschaft Pellworm	Ämter Sonderburg und Norderburg	Aerroe	Amt Pöndern	Summe
1794/5	174	176	5195	1158	1709	4285	-	-	2374	288	10794	39348
1795/6	-	4424	5901	6672	1285	61	-	-	795	144	7098	27413
1796/7	-	277	10973	840	1080	120	189	3858	142	403	2651	21018
1797/8	862	1352	3182	1514	6426	1082	2530	-	-	-	9803	30447
1798/9	-	-	722	3950	2686	240	976	-	331	-	4653	15534
1799/1800	1488	472	4842	134	1246	-	240	426	1603	-	552	16830
1800/1	-	-	11170	2149	3466	-	861	-	-	45	3602	25463
1801/2	-	1360	8709	3045	1381	-	-	-	-	-	2059	16730
1802/3	141	-	12978	347	7013	794	7088	477	94	61	3448	36982
1803/4	-	75	3045	4541	4872	54	168	-	-	-	3821	21120
1804/5	101	101	3770	232	1437	264	-	382	216	-	2346	14302
1805/6	862	102	8950	1200	9558	5440	-	-	96	-	5237	35643
1806/7	-	96	18786	6059	45222	1267	416	-	-	38	8830	85659
1807/8	-	58	22102	227	3714	880	1616	-	107	-	2968	35718
1808/9	205	-	29629	2434	3714	2912	34818	-	1686	-	3570	85636
1809/1810	-	317	37450	338	4259	-	125	-	4616	-	4603	62303
1810/1	1179	-	18934	758	4824	8	-	-	923	-	144	54192
1811/2	1157	370	19214	480	3814	194	2790	-	424	-	1243	36138
1812/3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1813/4	-	15227	10670	430	430	-	1132	5580	729	49	2136	41013
1814/5	1345	884	14231	1649	4359	2820	-	-	353	16333	3161	52445
1815/6	744	6032	2823	5077	6803	1130	1536	518	2518	-	2863	26912
1816/7	4669	750	7496	400	11915	1845	1365	202	189	550	2384	33734
1817/8	123	653	14875	1010	14302	5118	179	382	1140	-	2321	49425
1818/9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1819/1820	-	1915	30782	963	8156	1973	-	-	-	-	1601	52305
1820/1	-	-	16840	553	12844	1066	-	-	-	30	4699	40769

Jahr	Amt Apenrade	Amt Bredstedt	Landschaft Eiderstedt	Landschaft Fehmarn	Amt Flensburg	Ämter Gottorf und Hütten	Amt Hadersleben	Amt Husum	Amt Lügumkloster	Landschaft Pellworm	Ämter Sonderburg und Norburg	Aerroe	Amt Tondern	Summe
1821/2	316	450	47890	316	-	12938	14905	802	-	-	3919	17	4067	85620
1822/3	521	3339	15766	-	2032	14697	5194	252	-	-	645	-	7166	49612
1823/4	473	100	29548	3754	1345	13174	12304	3688	1842	-	230	-	5821	72279
1824/5	109	1670	28698	23	2351	15785	4555	798	5032	18	2989	60	3928	66016
1825/6	1111	860	1010	5086	786	33815	3806	2006	850	366	51	-	3003	52750
1826/7	-	914	6617	1328	574	15338	2343	6410	484	-	60	88	10886	45042
1827/8	180	2100	19594	2907	1340	7724	4407	2275	-	157	6037	-	16409	63130
1828/9	1038	7686	6831	956	912	8247	801	1503	135	158	260	-	6961	35488
1829/	-	2209	15752	16756	741	11693	4383	1268	1520	2122	127	-	989	57560
1830/1	1702	333	8111	2370	632	15071	19011	2418	8521	82	2334	-	8907	69492
1831/2	400	80	7443	434	1472	29156	5076	1554	1768	3115	1312	77	3122	55009
1832/3	639	388	1268	11042	150	9712	10327	12036	1738	826	221	11	8666	57084
1833/4	1530	-	3048	9386	-	14329	1449	13471	-	-	1361	-	3464	48038
1834/5	1200	-	5510	1104	4481	1669	4192	4697	770	-	1249	-	4534	29406
1835/6	4961	3800	11139	3675	33	16108	3245	951	-	202	1002	-	986	46082
1836/7	672	528	6824	5030	161	7422	3878	1703	-	-	5815	-	10077	42110

Tab. 4: Brandschäden im Herzogtum Holstein 1794/95-1836/37 (in Rbtlr)

Jahr	Amt Gismar	Neumünster	Ämter Plön und Ahrensböck	Rendsburg	Krempen Marsch	Landschaft Norderdithmarschen	Administratur	Amt Seeberg	Ämter Prittau Rehbek und Tremsbüttel	Blomesche Wilands	Ämter Kiel, Bordesholm, Kronshagen	Herrschaft Pinneberg	Ämter Reinleth Rehwisch u. Travenenthal	Landschaft Südersithmarschen	Wilstermarsch	Summe	
1794/5	-	1818	1926	7821	3120	24650	1323	9667	2326	310	4587	2952	5781	5456	789	72526	
1795/6	624	869	4298	5408	7522	18589	1003	2194	2506	-	3770	5800	424	8422	3904	65333	
1796/7	-	58	6498	2738	378	17430	1056	3061	4088	-	307	2306	1742	6710	8805	48679	
1797/8	197	-	3938	9021	4755	7693	586	3570	1797	-	2112	2968	-	1443	7666	53464	
1798/9	1552	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5230	1397	6670	2693	48116	
1799/	-	-	2706	2490	6645	23362	90	2634	19608	-	211	3680	4629	9112	1498	77665	
1800/	-	493	10033	18735	4725	25533	904	11597	11264	-	3370	8829	1459	4278	-	85424	
1801/2	-	43	3264	9186	2168	24741	1242	2403	14773	3178	6501	8981	-	10352	1656	91666	
1802/3	-	3442	14803	19270	3677	31030	1077	1946	11267	-	78	736	568	16581	5888	110363	
1803/4	-	3890	1669	1077	4181	66051	1962	18843	2698	-	1414	4170	554	13125	5624	125258	
1804/5	3763	3296	21312	3010	4538	24875	243	-	3502	-	5069	13459	3798	7902	323	95090	
1805/6	-	814	19770	34154	6442	64018	483	8712	3608	-	8677	24978	3664	26360	2304	203984	
1806/7	-	3410	20995	3704	4931	36798	373	1168	33464	-	5466	5602	4240	41098	4946	166195	
1807/8	-	630	8494	8258	4718	55693	5254	7893	6125	-	5434	6858	21563	42541	3486	193723	
1808/9	-	5645	33813	20411	15701	56286	459	4573	8563	2872	3685	6240	5992	26083	7349	197672	
1809/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1810	-	5398	10674	10894	5746	42886	1120	1662	16112	-	1362	4994	16390	42976	1710	161869	
1810/1	-	3115	4833	16382	16050	73997	4758	9251	19450	-	11517	12931	5499	33430	7531	229641	
1811/2	-	3291	5000	13160	5155	76595	1314	23778	3269	-	4576	5074	1656	37925	7317	188077	
1812/3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1813/4	-	2214	21546	26102	5349	54589	891	4134	33053	-	2621	8001	10018	18606	9486	196610	
1814/5	-	-	18973	10169	12058	58445	2166	12396	15277	1310	6361	3935	4728	15175	6612	168458	
1815/6	853	752	13478	13382	3437	19154	-	4748	22069	722	14731	5793	7422	23362	6075	173506	
1816/7	38381	2080	26787	12276	5620	60869	4296	2567	12688	-	8661	2985	21680	20082	3270	203616	
1817/8	466	5850	12307	28304	6925	20078	7180	6140	10752	-	6518	9913	3919	6985	11831	137159	
1818/9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1819/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1820	1844	3158	20027	32800	2400	32521	1137	10978	18639	-	6782	13220	20361	12306	1737	178910	
1820/1	1199	3281	9164	15543	9037	50875	949	8387	33409	-	9848	11722	11611	22748	3176	190949	

Jahr	Amt Cismar	Amt Neumünster	Amt Plön und Ahrens- böck	Amt Rendsburg	Krempser Marsch	Landschaft Norderdith- marschen	Administruat Rantzau	Amt Segeberg	Amt Trittau Reinbek und Trensbüttel	Blomesche Wildnis	Amt Kiel, Bordesholm u. Kronshagen	Herrschaft Pinneberg	Amt Reinsh. Rethwisch u. Trawenthal	Landschaft Süderdithmar- schen	Wilster- marsch	Summe
1821/2	738	8179	14269	49256	3187	40009	1523	7993	26433	794	4892	9838	29012	28245	9213	233536
1822/3	9296	5088	19650	11822	4801	41144	7542	31345	11192	236	17562	24800	52791	31406	4777	273452
1823/4	3761	16447	19473	26025	2969	38230	2082	10223	48336	-	9974	16321	59305	24308	1765	289219
1824/5	4023	4150	23358	27795	6714	16281	2357	6548	16849	-	13496	36356	25470	15559	9899	208835
1825/6	4675	10160	19757	16264	15162	27287	3420	6077	38634	4071	6941	44023	20072	47635	8828	272824
1826/7	1287	24302	38221	20146	3648	12213	4227	2188	9182	-	23336	9462	13195	19915	3866	185188
1827/8	1892	3190	13304	6165	9550	34811	7496	4501	8588	-	3145	4645	19484	9232	17800	143803
1828/9	631	1340	5335	1663	1919	14452	791	7914	9479	-	2694	4355	10211	11060	2083	73927
1829/										-						
1830	8072	1855	15103	4165	3890	19898	1191	6329	15012	-	18144	4287	15103	15038	4553	132640
1830/1	1803	2681	12893	33541	10613	29325	3348	12043	44977	-	5416	3904	8868	25622	10971	206005
1831/2	2072	5452	9812	20857	9696	36879	3518	28910	74174	-	5467	27757	24651	24655	5703	279608
1832/3	697	3050	8654	16327	4616	24771	2799	48697	22099	-	3493	11135	9280	8804	6779	171201
1833/4	6363	4214	9833	17539	1159	32062	10693	7589	16867	-	5260	8903	16840	11285	3578	152125
1834/5	3736	5694	11805	17260	4481	43186	1286	10711	35719	-	8367	20067	10238	15824	7381	195755
1835/6	653	3084	3234	6470	1549	31661	1162	29588	19830	-	2124	9482	31625	13660	7473	161595
1836/7	5744	1846	5332	6792	17937	19406	1349	7425	18534	-	12058	25831	1316	19068	7230	149868

# MITGLIEDERNACHRICHTEN

Als neue Mitglieder des Arbeitskreises begrüßen wir:

KAUFMANN, Prof. Dr. Gerhard

Appelhoff 25  
2155 Jork  
Tel.: 04162/7880

Wiederaufbau und Neuaufstellung des Alto-  
naer Museums  
Töpferware in Norddeutschland

MEITZ, Rüdiger

Korachstraße 5  
2050 Hamburg 80  
Tel.: 040/7389814

Die Beziehungen zwischen der dänischen  
und der deutschen Sozialdemokratie von  
1910 bis 1926

SANGER, John Adrian

Jeßstraße 15  
2300 Kiel 1  
Tel.: 0431/671706

Stadt und Land im Schleswig-Holstein des  
19. Jahrhunderts (Klassenkampf und politische  
Entwicklung bis 1914)

Bei einigen Kollegen haben sich gegenüber dem Mitgliederverzeichnis  
Veränderungen ergeben:

- Dr. Werner BUCHHOLZ, FK  
Regenbrook 3  
2300 Altenholz-Klausdorf  
Tel.: 0431/324204
- cand. mag. Leif HAAR  
Nørregade 65  
DK 6600 Vejlen
- Dr. Siegfried SCHIER  
Duburger Straße 76  
2390 Flensburg



# BIBLIOGRAPHIE

## Allgemeines

Jensen, Jürgen - Schleswig-Holstein zur Kaiserzeit. Stadt und Land um 1900 auf Fotos von Wilhelm Dreesen, Neumünster 1982, 25 S., 46 Bl.

Momsen, Ingwer Ernst - Bevölkerung und Berufsstruktur Ottensens 1769, in: Rundbrief 20 (1982) 21-29

Prange, Wolfgang - Findbuch des Bestandes, Abt.107: Ämter Cismar und Oldenburg, Schleswig 1982

Quellen zur Geschichte Schleswig-Holsteins. Teil 3: Von 1920 bis zur staatlichen Neuordnung nach dem zweiten Weltkrieg. Hrsg. v. Institut für Regionale Forschung und Information im Deutschen Grenzverein e.V. und dem Landesinstitut Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule, Kiel 1982 (IPTS - Beiträge für Unterricht und Lehrerbildung, 16)

Rackmann, Otto - Berufliche Zusammensetzung und Kontributionszahlungen der Möllner Bürgerschaft im 17. und 18. Jahrhundert, in: IbgH NF 104 (1982) 40-59

## Wirtschaftsgeschichte

Andresen, Sigfred - Markeder /Vieh- und Krammärkte im Kreis Tondern, besonders Leck um 1910/, in: SØM 59 (1983) 3-8

Bartel, Gretchen - Möbelfabrik Johannes Carstens, Wagersrott, in: Jb Angeln 46 (1982) 133-136 /1898-1928/

Bertram, Frenz - Die Hollbüllhuuser Wassermühle, in: ZWEuW (1983) 80-83 /1522 erwähnt/

Beseke, Carl Johannes - Der Nord-Ostsee-Kanal. Seine Entstehungsgeschichte, sein Bau und seine Bedeutung in wirtschaftlicher und militärischer Hinsicht, St.Peter-Ording 1982, X, 148 S. (Unveränd. Nachdruck d. Ausg. 1893)

Bollhardt, Hermann - Boten und Fuhleute /in Itzehoe 1894/, in: Jb Steinburg 27 (1983) 140-144

Brockstedt, Jürgen - Anfänge der industriellen Entwicklung in Schleswig-Holstein 1830-1867, in: Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 34 (1982) 202-210

Dammann, Elke - Kellinghusen und die Eisenbahn, in: Jb. Steinburg 27 (1983) 43-41

Dammann, Elke u. Christian Kuß - Der Brückenbau in Grönhude, in: Jb Steinburg 27 (1983) 125-126

Detlefsen, Gert Uwe - Flensburger Schiffbau-Gesellschaft 1872-1982. 110 Jahre Schiffbau in Flensburg, Hamburg 1982, 55 S., 30 Bl.

Dietrich, Jürgen - Handwerk im Umbruch, in: ZWEuW (1983) 113-117 /Meisterwerdung 1820-1840/

Die Eisenbahn-Station Itzehoe Bahnhofstraße Nr.32 im Jahre 1894, in: Jb Steinburg 27 (1983) 145 /1 Bild/

Ellmers, Detlev - Welche Schiffe liefen den Hafen von Haithabu an? in: BSSG 27 (1982) 11-28

Garnitz, Alfred - Der Molenbau des Fährhafens Puttgarden - 1959/63, in: Jb Oldenburg 26 (1982) 160-167

Gille, Klaus und Klaus-J. Lorenzen-Schmidt - Wesselburener Getreidepreise 1833-1847, in: Rundbrief 19 (1982) 20-30

Greve, Klaus - Zentrale Orte im Herzogtum Schleswig 1860. Ein Beitrag zur Analyse der räumlichen Ordnung der Wirtschaft im Übergang von der Agrargesellschaft zur Industriegesellschaft, 2 Tl., Staatsex. Arb. Geogr. Hamburg 1982

Henningsen, Lars N. - Jernstøberier og maskinfabrikker i Nordslævig indtil ca. 1900, in: SØAa (1982) 137-162

Karting, Herbert - Ein Beitrag zur Schiffahrtsgeschichte der Stadt Krempe, in: Jb Steinburg 27 (1983) 97-124

Koch, Johannes Hugo - War Altenkrempe als Hafenort geplant? in: Jb Oldenburg 26 (1982) 13-22

Koch, Manfred - Schiffahrt, Hafen und Handel in Wilster, in: Jb Steinburg 27 (1983) 173-188

Köhn, Gerhard - Glückstädter Fährschiffahrt - und Hafenordnung, in: Jb Steinburg 27 (1983) 91-96 /1622/

- - Ein Glückstädter Schiff, die Fortuna, wird 1691 gekapert. Ein Bericht aus der Akte des Landesarchivs Schleswig Abt.133 Nr.24 fol 99, in: Jb Steinburg 27 (1983) 127-128

Kühne, Karl B. - Die Geschichte der Schiffsverbindungen Cuxhavens mit Schleswig-Holstein, in: Jb der Männer vom Morgenstern 61 (1982) 413-424

Langmaack, Bernd - Aus der Geschichte des Gutes Drage-Friedrichsruh, in: Jb Steinburg 27 (1983) 211-219

Lehmann, Klaus - Rangierbetrieb in Kremperheide und der Schreck in der Abendstunde, in: Jb Steinburg 27 (1983) 40-42

Lorenzen-Schmidt, Klaus-J. - Landwirtschaft ohne Diesel. Entwicklungen in der Landwirtschaft der holsteinischen Elbmarschen zwischen 1880 und 1940, in: Jb Pinneberg (1982/83) 37-50

- - Vom Marschweg zur Klinkerstraße. Der Ausbau der Verbindungswege in der Kremper- und Kollmarmarsch bis 1914, in: Jb Steinburg 27 (1983) 81-90

- - Holsteinische Sparkassen-Bilanzen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Rundbrief 20 (1982) 8-13

Ludowig, Ruth von - Die Hökerei, der Krug und der Michaelismarkt im Dorfe Petersdorf, in: Jb Oldenburg 26 (1982) 72-80

Lüthje, Albert - Als unsere Dörfer elektrifiziert wurden ..., in: Jb Segeberg 28 (1982) 83-89

Merker, Ingeborg - Die Wulfmühle /Tangstedt/, in: Jb Pinneberg (1982/83) 135-142



Meyer, Heinz - Die wirtschaftliche Entwicklung im Kreise Pinneberg seit dem 2. Weltkrieg, in: Jb Pinneberg (1982/83) 143-157

Michaelsen, Hermann - Zur Geschichte der Schönwalder Mühlen. III. Teil: Die Walkmühle in Schönwalde, in: Jb Oldenburg 26 (1982) 67-71

Mørkegaard, Ole, Brigitte Kragh Rasmussen u. Grete Rung - Jørgen Bruhn, søfart og søfolk fra Aabenraa 1781-1858, in: Nordslesvigske museer 9 (1982) 133-167

Nagel, Frank Norbert - Die Entwicklung des Eisenbahnnetzes im Kreis Steinburg. Die historisch-politischen Voraussetzungen und der Aufbau des Eisenbahnnetzes in Schleswig-Holstein, in: Jb Steinburg 27 (1983) 15-28

Nienhoff, Hermann-J. - Zur Entwicklung der Handelsbeziehungen des privaten Landwarenhandels zu den landwirtschaftlichen Kunden. Eine empirische Untersuchung in Schleswig-Holstein, Kiel 1982 (Arbeitsberichte zu Teilprojekt C 10 im SFB 17. Bericht Nr. 7)

Nolte, Ingrid - Anfänge des Postwesens im Kreis Steinburg, in: Jb Steinburg 27 (1983) 48-58

Petersen, Johannes - Die Entwicklung der Post in der Landschaft Angeln, in: Jb Angeln 46 (1982) 103-127

--- Personenbeförderung in Schleswig-Holstein mit Pferdeposten von 1844-1819, in: PFGNO 22 (1982) 286-307

Pietsch, Helmut - Anfänge der Uetersener Eisenbahn, in: Jb Pinneberg (1982/83) 159-163

Priewe, Friedrich - Ein Privileg wider den Commerz aller anderen, in: Jb Steinburg 27 (1983) 67-80

Rickert, Niko - Aus alten Akten des Hofes "Seekamp", in: Jb Oldenburg 26 (1982) 23-28 /1798-1910/

Roeloffs, Brar - Koogslandwirtschaft in Nordfriesland vor 150 Jahren, in: ZWEUW (1983) 104-112 /nach G.Hanssen/

Schwark, Adolf - Polnische Schnitter in der Gemeinde Heringsdorf vor dem 1. Weltkrieg, in: Jb Oldenburg 26 (1982) 158-159

Sell, Christian - 40 Jahre Rinderbesamung im Kreise Pinneberg, in: Jb Pinneberg (1982/83) 51-60

Thomsen, Wolfgang - Die Kleinbahn Rendsburg-Hohenwestedt-Schenefeld, in: Jb Steinburg 27 (1983) 29-36

- - Der Itzehoer Stadtomnibusverkehr, in: Jb Steinburg 27 (1983) 59-65

Voß, Hermann - 125 Jahre Itzehoer Bahnhof, in: Jb Steinburg 27 (1983) 37-39

Weniger, Axel - Die Finanzverwaltung Lübecks im 19. Jahrhundert, Lübeck 1982, XXII, 183 S. (Veröffentlichungen zur Geschichte der Hansestadt Lübeck, Reihe B, Bd.9) zugleich Diss jur HH 1981

Die Wiederaufnahme des zivilen Postdienstes in der britisch-besetzten Zone Deutschlands im Jahre 1945, Hamburg 1982 (Postgeschichtliche Blätter Hamburg H.25)

#### Sozialgeschichte

Abraham, Kurt - Zur Geschichte des Feuerlöschwesens im Oldenburgischen, in: Jb Oldenburg 26 (1982) 29-63

Bartram, Hartwig - Die Bürgergilde zu Neumünster seit 1578, Neumünster 1982, 109 S.

Bünder, Otto - Dreivierteljahrhundert Gesundheitsfürsorge an der Ostsee, in: Jb Oldenburg 26 (1982) 145-153

Claußen, Hans - Großenaspe 1783, in: Jb Segeberg 28 (1982) 61-68 /Stellenverz. u. Karte/

Dirks, Hannes - Minschenmarkt in Olnborg, in: Jb Oldenburg 26 (1982) 140-142

Erichsen, Hans - Familienchronik der Landgemeinde Hütten, Kirchspiel Hütten, in: Jb Eckernförde 40 (1982) 170-201

Fangel, Henrik - Haderslev bys fysiske udvikling, in: Huse i Haderslev, bd.1, 1982, 9-45

- - Nicolai Outzen - en korngrosserer og hans virke, in: Haderslev-Samfundets Aarsskrift 1982, 5-14 /Autobiografie/

- (udg.) - Uddrag af Skatteinspektør W.Reinmanns Dagbøger II, in: Haderslev-Samfundets Aarsskrift 1982, 31-66

Festschrift 1882-1982. Gymnasium Altona Hohenzollernring, Hamburg 1982, 117 S.

Festschrift zum Schuljubiläum. 100 Jahre Schule am Schulkamp. 400 Jahre Schule in Nienstedten, Hamburg 1981, 95 S.

Hentschke-Emigholz, Verena - Auswanderung aus Schleswig-Holstein, 1900-1914, Kiel 1981 (Magister Arbeit Kiel PhilFak) III, 114 Bll.

Jürgensen, Hans - Die Schulen des Kirchspiels Grundhof und ihre Lehrer, in: Jb Angeln 46 (1982) 27-42

Kamphausen, Alfred - Häuser, die Heimat waren, Kiel 1982, 121 S.

Kramer, Karl-S. - Fehmaraner Volksleben im 17. Jahrhundert. Zwei unbekannte Polizeiordnungen als volkscundliche Quellen, Neumünster 1982 (Studien zur Volkskunde und Kulturgeschichte Schleswig-Holsteins, 10)

Kunstreich, Jan S. - 75 Jahre Kieler Kunstschule. Ein historischer Rückblick. Hrsg.zum 75jährigen Bestehen des Fachbereichs Gestaltung der Fachhochschule Kiel, Kiel 1982, 70 S.

Lamb, Lothar - Die Probsteier Tracht, in: Jb Plön 12 (1982) 71-79

75 Jahre Max-Planck-Schule. 1907-1982, Kiel 1982, 137 S.

Meyn, Doris - Konkurs und Inventarisierung des Besitzes des Amtsvogts Bösewiel von Uetersen 1749/1755, in: Jb Pinneberg (1982/83) 79-92

Michaelsen, Hermann - Ein Seminar-Abgangszeugnis aus dem Jahre 1802, in: Jb Oldenburg 26 (1982) 129-131

Möller, Rudolf - Cielke Klüver. Aus einer Süderauer Leichenpredigt, in: Jb Steinburg 27 (1983) 254-260

- Petersen, Marcus - Hans Momsen - der Landmann, Mechaniker und Mathematiker aus Fahretoft in Nordfriesland, 1735-1811, Husum 1982, 64 S. (Schriften des Kreisarchivs Nordfriesland 5)
- Piechatzek, Anke - Zur Lage des Maureramtes in Plön am Ende des 18. Jahrhunderts, Kiel 1981, 143 Bl. Magister Arbeit PhilFak Kiel
- Prien, Brigitte - 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schönkirchen, Schönkirchen 1982, 36 S.
- Püst, Heinrich, Jagd- und Forstlehre in einem Sachsenwaldrevier um 1850. Aus den Tagebüchern eines Forstlehrlings von 1850-55 in: LbgH NF 104 (1982) 60-101
- Schmidt, Walter - Aus der Geschichte der Steinberger Schule, in: Jb Angeln 46 (1982) 43-102
- Stengel, Hermann - Als es noch die alten Dorfschulen gab ... in: Jb Oldenburg 26 (1982) 132 /Aufstellung 1883/
- Storjohann, Karl-Rudolf - Personalhistorische Studie über Beamte des Segeberger Kalkberges und Amtsverwalter des Amtes Traventhal, in: Jb Segeberg 28 (1982) 31-60
- Thomsen, Ernst - Landwirtschaftliche Wanderarbeiter und Gesinde in Schleswig-Holstein 1880-1914, Kiel 1982, 279 S. Diss.phil.Kiel
- Treichel, Fritz - Die Toten des Glückstädter Zucht- und Tollhauses 1767-1786, in: FkJbSH 15 (1976) 7-20
- - Die Toten des Glückstädter Zucht- und Tollhauses 1787-1800, in: FkJbSH 21 (1982) 22-31
- Tschentscher, Horst - Das Baujahr der Segeberger Synagoge, in: Jb Segeberg 28 (1928) 79-80 /1842/
- Wartenberg, Fritz - Erinnerungen eines Mottenburgers. Kindheits- und Jugendjahre eines Arbeiterjungen 1905-1925, Hamburg 1982, 133 S.
- Weichert-von Hassel, Monika - Gymnasium und Politik 1864-1944. Flensburg 1980, 218 S. (Schriften der Gesellschaft für Flensburger Stadtgeschichte 29) /Altes Gymnasium FL/

#### Nazi-Zeit

- "Bei uns: 1933-1945". Eine Broschüre zur gleichnamigen Ausstellung, hrsg.v. Klaus-J.Lorenzen-Schmidt, Engelbrechtsche Wildnis 1983, 64 S.
- Das Altonaer Bekenntnis. Text und Theologie. Zeitgeschichte und Zeugen, Kiel 1983 (Nördelbischer Konvent H.21)
- Hoch, Gerhard - Wie ich die zwölf Jahre wiederfand. Briefwechsel zwischen einem Alltagsforscher und einem Lehrer, in: Westermanns Pädagogische Beiträge 35 (1983) H.1, 24-25
- Rietzler, Rolf - "Die Blutnacht von Wöhrden". Zur nationalsozialistischen Propaganda der Gewalt, in: Journal für Geschichte 1 (1983) 4-7, 58-59
- Sell, Wilhelm - Vor fünfzig Jahren. Meine Erinnerungen an die Zeit der Weltwirtschaftskrise, in: Jb Angeln 46 (1982) 146-153



«Aha! Jetzt haben wir das Ferkel aber erwischt! Jugendgefährdend!«